



Pressemitteilung Nr. 284

08.10.2020

4 aus 8 aus 56

Die Finalisten für den zehnten *Günter Rohrbach Filmpreis* sind ausgewählt

Neunkirchen/München, 08.10.2020 – Nach Bekanntgabe der Shortlist mit acht Filmen aus 56 Einsendungen durch die Vorjury hat die Jury unter Vorsitz des vielfach ausgezeichneten Schauspielers und amtierenden Präsidenten der Deutschen Filmakademie, Ulrich Matthes, die vier Gewinnerfilme ausgewählt. Diese konkurrieren nun um den renommierten, mit 10.000 Euro dotierten, *Günter Rohrbach Filmpreis*, der in diesem besonderen Jahr 2020 zum zehnten Mal in Neunkirchen stattfindet.

Die Filme „**Der König von Köln**“ von **Richard Huber**, „**Exil**“ von **Visar Morina**, „**Gipsy Queen**“ von **Hüseyin Tabak** und „**Pelikanblut**“ von **Katrin Gebbe** stehen im Finale der mit 10.000 Euro dotierten Auszeichnung.

Neben dem Preis für den besten Film, der mit 10.000 Euro dotiert ist, werden vier weitere Preise vergeben: der Preis für den besten Darsteller / die beste Darstellerin in Höhe von 5.000 Euro und drei Sonderpreise in Höhe von 2.500 Euro, 3.500 Euro und 5.000 Euro.

Weiterführende **Informationen zu den Finalistenfilmen 2020** finden Sie unter:

<https://www.guenter-rohrbach-filmpreis.de/index.php?id=finalisten2020>

Finalistenwoche und Preisverleihung:

Aufgrund der herrschenden Pandemie kann die **Preisverleihung des zehnten *Günter Rohrbach Filmpreises*** in diesem Jahr am 06. November leider nicht wie gewohnt als festliche Gala mit großem Publikum stattfinden. Daher lädt die Günter Rohrbach Filmpreis Stiftung gemeinsam mit der Kreisstadt Neunkirchen alle diesjährigen Preisträger*innen zu den jeweiligen Filmpräsentationen ein, um ihnen trotzdem noch in diesem Jahr ihre Preise überreichen zu können. Selbstverständlich wird zusätzlich das gesamte Filmteam zur Filmvorführung eingeladen.

Alle Preisträger*innen 2020 dürfen sich aber schon heute auf eine feierliche Filmpreis-Gala im kommenden Jahr freuen. Diese wird am 05. November 2021 in der Neuen Gebläsehalle in Neunkirchen stattfinden – als gemeinsames Fest für den zehnten und elften *Günter Rohrbach Filmpreis*.

Die vier Finalistenfilme 2020 werden in der traditionellen **Finalistenwoche vom 03. bis 06. November jeweils um 18 Uhr** dem filminteressierten Publikum in Neunkirchen präsentiert – in die-

sem Jahr nicht wie gewohnt in der Stummschen Reithalle, sondern coronabedingt in der sehr viel größeren **Neuen Gebläsehalle in Neunkirchen**.

Die Tickets kosten jeweils 5,50 Euro. Ein Sammelticket für alle vier Finalisten kann zum Preis von 20 Euro erworben werden. Die Karten sind ab dem 14. Oktober unter www.ticket-regional.de erhältlich. Je nach Weiterentwicklung der Pandemie werden die Filme ggf. auch online zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: <https://www.guenter-rohrbach-filmpreis.de/index.php?id=finalisten2020>

Traditionell findet zum Auftakt der Finalistenwoche der „**Saarländische Filmemacher Abend**“ statt. Dieser kann wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr leider auch nicht durchgeführt werden.

Die Auswahl:

56 Filme sind eingereicht worden. Diese hat die Vorjury um Gabriella Bandel, Melanie Mai, Barbara Wackernagel-Jakobs, Marisa Winter und Christian Bauer gesichtet und acht Filme ausgewählt. Die Jury um **den Vorsitzenden Ulrich Matthes** hat in einer Videokonferenz aus diesen acht Filmen die **vier Finalisten** festgelegt. Die Preisträgerjury 2020 bestand neben **Ulrich Matthes** aus der Schauspielerin **Franziska Weisz** sowie **Andrea Etspüler** (Saarländischer Rundfunk), **Thomas Reinhardt** (Saarbrücker Zeitung), **Uli Aselmann** (die film gmbh), **Ulrich Höcherl** (Blickpunkt:Film) und dem Vorsitzenden der Günter Rohrbach Filmpreis Stiftung, **Jürgen Fried**.

Über den Günter Rohrbach Filmpreis:

Prof. Dr. Günter Rohrbach zählt zu den erfolgreichsten Filmproduzenten in Deutschland. Mit Filmen von Format wurde er im Laufe seiner fünf Jahrzehnte umfassenden Karriere einer der wagemutigsten, innovativsten und einflussreichsten Produzenten, dessen Weg vom Redakteur des WDR über den Studiochef der Bavaria und Professor an der HFF München zum Präsidenten und jetzigen Ehrenpräsidenten der Deutschen Filmakademie führte.

Seit 1961 hat er Film- und Fernseharbeiten von Weltruf produziert, junge Talente gefördert, mit Studioarbeiten Maßstäbe gesetzt und die heimische Filmindustrie wohlwollend kritisch begleitet. Zu seinen Filmen zählen internationale Erfolgsproduktionen wie "Das Boot", "Die unendliche Geschichte" und "Die weiße Massai", Höhepunkte der Fernsehgeschichte wie "Berlin Alexanderplatz" und nationale Kinohits wie "Die Apothekerin", "Rennschwein Rudi Rüssel" und "Shtonk".

Der nach dem gebürtigen Neunkircher benannte Preis wurde 2011 zum ersten Mal vergeben und jährt sich 2020 zum zehnten Mal. Am Wettbewerb können deutschsprachige Spielfilme mit einer Länge von mindestens 80 Minuten teilnehmen, die in den Themenbereich „Arbeitswelt und Gesellschaft“ gehören.

Überblick der bisherigen Preisträger:

2019:

Filmpreis: „*Systemsprenger*“, Regisseurin und Drehbuchautorin Nora Fingscheidt und Produzenten Peter Hartwig und Jonas Weydemann

Darstellerpreis: Rosalie Thomass, „*Rufmord*“ und Rainer Bock, „*Atlas*“

Preis des Saarländischen Rundfunks: Albrecht Schuch, „*Atlas*“ und „*Systemsprenger*“

Preis der Saarland Medien GmbH: Frank Lamm, „*Deutschstunde*“

Preis des Oberbürgermeisters: Julia Kovalenko und Stephan Bechinger, „*Systemsprenger*“

2018:

Filmpreis: „*In den Gängen*“, Regisseur Thomas Stuber und Produzent Jochen Laube

Darstellerpreis: Susanne Wolff „*Styx*“ und Alexander Scheer „*Gundermann*“

Preis des Saarländischen Rundfunks: Luna Wedler und Aaron Hilmer „*Das schönste Mädchen der Welt*“

Preis der Saarland Medien GmbH: Mia Spengler, „*Back for Good*“

Preis des Oberbürgermeisters: Franz Rogowski, „*In den Gängen*“ und „*Transit*“

2017:

Filmpreis: „*Western*“, Regisseurin Valeska Grisebach und Produzentin Janine Jackowski

Darstellerpreis: Lana Cooper, „*Beat Beat Heart*“ und Andreas Lust, „*Casting*“

Preis des Saarländischen Rundfunks: Herbert Knaup, „*Toter Winkel*“

Preis der Saarland Medien GmbH: Bernhard Keller, „*Western*“

Preis des Oberbürgermeisters: Simon Verhoeven, „*Willkommen bei den Hartmanns*“

2016:

Filmpreis: „*Wild*“, Regisseurin Nicolette Krebitz und Produzentin Bettina Brokemper

Darstellerpreis: Lilith Stangenberg, „*Wild*“ und Sebastian Koch, „*Nebel im August*“

Preis des Saarländischen Rundfunks: Lena Urzendowsky, „*Das weiße Kaninchen*“ und Ivo Pietzcker, „*Nebel im August*“

Preis der Saarland Medien GmbH: „*24 Wochen*“, Regisseurin Anne Zohra Berrached und Darstellerin Julia Jentsch

Preis des Oberbürgermeisters: Adolf Winkelmann, „*Junges Licht*“

2015:

Filmpreis: „*Der Staat gegen Fritz Bauer*“, Regisseur Lars Kraume und Produzent Thomas Kufus

Darstellerpreis: Martina Gedeck, „*Das Ende der Geduld*“ und Burghart Klaußner, „*Der Staat gegen Fritz Bauer*“

Preis der Saarland Medien GmbH: Jan Georg Schütte, „*Altersglühen – Speed Dating für Senioren*“

Preis des Oberbürgermeisters: Julian Maas und Christoph M. Kaiser, „*Der Staat gegen Fritz Bauer*“

2014:

Filmpreis: „*Traumland*“, Regisseurin Petra Volpe und Produzenten Lukas Hobi und Yildiz Özcan

Darstellerpreis: Katharina Schüttler, Sebastian Blomberg und Devid Striesow, „*Zeit der Kannibalen*“

Preis der Saarland Film GmbH: Judith Kaufmann „*Traumland*“

Preis des Oberbürgermeisters: Corinna Harfouch, „*Der Fall Bruckner*“ und Jördis Triebel, „*Westen*“

2013:

Filmpreis: „*Freier Fall*“, Regisseur Stefan Lacant und Produzent Daniel Reich

Darstellerpreis: Nadja Uhl und Senta Berger, „*Operation Zucker*“

Preis der Saarland Film GmbH: Edin Hasanovic, „Schuld sind immer die anderen“ sowie Alicia von Rittberg und Leonard Carow, „Und alle haben geschwiegen“

Preis des Oberbürgermeisters: Hanno Koffler und Max Riemelt, „Freier Fall“

2012:

Filmpreis: „Ein Jahr nach morgen“, Regisseurin Aelrun Goette und Produzentin Alexandra Kordes

Darstellerpreis: Barbara Auer und Ina Weisse, „Das Ende einer Nacht“

Preis der Saarland Film GmbH: Karl Markovics, Regiedebüt „Atmen“

Preis des Oberbürgermeisters: Gerti Drassl und Gerhard Liebmann, „Das Wunder von Kärnten“

2011:

Filmpreis: „Unter dir die Stadt“, Regisseur Christoph Hochhäusler

Darstellerpreis: Nicolette Krebitz, „Unter dir die Stadt“

Preis des Oberbürgermeisters: Anna Loos, „Die Lehrerin“

Pressekontakt:

Brigitte Neufang-Hartmuth, Kreisstadt Neunkirchen

Telefon: 06821 / 202 113

E-Mail: presse@neunkirchen.de

Jürgen Fried, Vorsitzender der Günter Rohrbach Filmpreis Stiftung

Telefon: 0170 / 762 25 20

E-Mail: freid@guenter-rohrbach-filmpreis-stiftung.de

Fotos der letzten Preisverleihungen sowie Porträtfotos von Günter Rohrbach und Ulrich Matthes stehen unter <https://www.guenter-rohrbach-filmpreis.de/index.php?id=download> zum Download für Sie bereit.